

## Der Seehas feierte Geburtstag – und ein Zug heißt jetzt wie unsere Stadt

Mit einem offiziellen Festakt in Singen wurde das 25-jährige Bestehen der Seehas-Zuglinie zwischen Konstanz und Engen begangen. Im Rahmen der Feier taufte Oberbürgermeister Bernd Häusler einen Seehas-Zug auf den Namen „Singen (Hohentwiel)“.

Viele prominente Gäste waren zur Jubiläumsfeier in die Hegaumetro-



pole gekommen, darunter die beiden Ex-Landräte Robert Maus und Frank Hämmerle, der amtierende Landrat Zeno Danner, Bundestagsabgeordneter Andreas Jung, Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger sowie Mitglieder des Gemeinderates.

Am 29. Mai 1994 fuhr der erste Seehas auf der Strecke Weinfelden-Engen. Der Name Seehas wurde übrigens durch eine Publikumsbefragung ermittelt. Seit dem Jahr 2006 betreibt die SBB Deutschland GmbH die S-Bahnlinie. Von zunächst 10 Millionen Fahrgästen jährlich hat sich das Nutzeraufkommen bis heute auf rund 20 Millionen fast verdoppelt.

Das Zugmaterial sei mittlerweile in die Jahre gekommen und werde nach und nach überarbeitet, erklärte Geschäftsführer Peter Altenburger den anwesenden Gästen.

Zukünftig wolle man die Kapazitäten an den Wochenenden ausweiten, damit auch in den Abendstunden ein Halbstundentakt angeboten werden kann.

Oberbürgermeister Bernd Häusler dankte in seinem Grußwort allen Verantwortlichen dafür, dass sie vor 25 Jahren den Seehas auf die Schiene gesetzt haben. In Singen als zentralem Verkehrsknotenpunkt in der Region seien täglich 15.000 Menschen am Bahnhof, von denen sehr viele als Pendler den Seehas nutzen.



Viele prominente Gäste waren nach Singen zur Taufe eines Seehas-Zuges gekommen.

### Nur noch zwei Geldspielgeräte pro Gaststätte

Ab 10. November 2019 tritt eine Änderung des § 3 Absatz 1 Spielverordnung in Kraft, nach der ab diesem Zeitpunkt nur noch **höchstens zwei Geldspielgeräte in Gaststätten** betrieben werden dürfen. Im eigenen Interesse werden alle Verantwortlichen darum gebeten, diese gesetzliche Vorgabe fristgerecht zu erfüllen, d.h. überzählige Geräte aus ihren Gaststätten zu entfernen.

Wer ab 10. November mehr als zwei Geldspielgeräte in seiner Gaststätte betreibt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

### Komplementäre Krebstherapie

Stefanie Cantin, Apothekerin und Heilpraktikerin, hält am Mittwoch, 30. Oktober, 17 - 18.30 Uhr, einen Vortrag zum Thema „Komplementäre Krebstherapie – Was ist sinnvoll?“ im Onko-Plus Raum des Klinikums Singen. Die komplementäre Onkologie verwendet einfache und natürliche Methoden.

Angesprochen sind Betroffene, deren Angehörige und alle am Thema Interessierten. Anmeldungen nimmt das Krebszentrum unter Telefon 07731/89-1304 entgegen.

### Vortrag im Rathaus

### Radonsicher wohnen und arbeiten

Ein Vortrag zum Thema Radon findet am Mittwoch, 6. November, um 18 Uhr im Ratssaal des Singener Rathauses (Hohgarten 2) statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen; der Eintritt ist frei. Die Referenten sind Dr. Alexander Eisenwiener vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg und Dr. Christian Kunze von der IAF-Radioökologie GmbH, Radeberg (Sachsen).

Das natürliche Edelgas Radon ist überall in der Umwelt vorhanden und kann durch seine Radioaktivität zu einem Gesundheitsrisiko werden. Radon in Innenräumen gilt nach dem Rauchen als zweithäufigste Ursache für Lungenkrebs. Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg bietet im Rahmen seiner Informationskampagne „Von Grund auf sicher“ öffentliche Vorträge zum Thema „Schutz vor Radon“ an. Durch die Kampagne möchte das Ministerium über die Gefahren durch Radon und mögliche Schutzmaßnahmen informieren und damit einen Beitrag zur gesundheitlichen Aufklärung leisten.

Die Veranstaltungen sollen dazu anregen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und selbst Radon zu messen. Ein Schutz vor Radon ist möglich – oft genügen bereits einfache Maßnahmen.

## Stadt Singen auf der EXPO



Auf der Immobilienmesse EXPO REAL in München war erneut auch die Stadt Singen vertreten mit Thomas Mügge (Fachbereichsleiter Bauen), Patrick Wacker (Abteilung Baurecht), Claudia Kessler-Franzen (Wirtschaftsförderung/Singen aktiv) und Oliver Rahn (Wirtschaftsförderung). Die Messe ist seit einigen Jahren der Hot Spot für gewerbliche Immobilien. Daher konnten zahlreiche interessante Gespräche mit Entwicklern, Expansionsabteilungen und Maklern geführt werden. Erstmals war auch Landrat Zeno Danner vor Ort mit dabei und machte sich ein Bild vom Messestand der Vierländerregion Bodensee. Auf unserem Bild (von links): Patrick Wacker, Thomas Mügge, Landrat Zeno Danner, Claudia Kessler-Franzen, Thorsten Leupold (Bodensee-Standortmarketing) und Oliver Rahn.

### Stadt fördert Veranstaltungen in der Stadthalle

Die Stadt Singen fördert Singener Vereine und Institutionen, die in der Stadthalle eine Veranstaltung durchführen und dadurch zur abwechslungsreichen Kultur- und Veranstaltungslandschaft in Singen einen wesentlichen Beitrag leisten.

Wer zu diesem Veranstalterkreis gehört und im Jahr 2020 eine Veranstaltung in der Stadthalle plant, soll diese bitte bis zum **31. Dezem-**

**ber 2019** anmelden. In der Anmeldung sind der Veranstalter, das Datum und die Art der Veranstaltung sowie die geschätzten Kosten anzugeben.

Für weitere Fragen einfach anrufen unter Telefon 07731/85-125.

Anmeldung: Kulturbüro, Hohgarten 2, 78224 Singen, Fax 07731/85-882-244, kulturbuero@singen.de

## Die fünfte Singener Theaternacht

Zum fünften Mal zeigen Ensembles aus Singen, Radolfzell und Ramsen am Samstag, 30. November, von 18 - 24 Uhr ihre Inszenierungen in der Singener Theaternacht. Die Theaterlandschaft in und rund um Singen ist facettenreich und äußerst engagiert. Davon können sich die Besucher in dieser Nacht erneut überzeugen.

Gleich zehn Ensembles geben Einblicke in ihre Stücke. Ein abwechslungsreicher, aber vor allem auch unterhaltsamer Abend erwartet die (Theater-)Nachtschwärmer.

Mit dabei sind das Theater „Die Färb“, der Theaterverein Pralka e.V., vom Friedrich-Wöhler-Gymnasium die Theater AG „tACTlos“ und die Unterstufentheater AG „Theatäter“, das Radolfzeller Theaterforum „Doppel-

gänger“, das Theater 88 aus Ramsen, das Theater in der GEMS – mit einer Inszenierung von Marie-Luise Hinterberger, mit einer Filmdokumentation von Nete Mann, den Improvisations (unter der Leitung von Cordula Mächler) und der Theater AG „Theatre deLUXE“ vom Hegaugymnasium.

Eintritt: 10 Euro für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren (VVK 7 Euro).

Kartenvorverkauf ab sofort über die Tourist Info der Stadthalle und Marktpassage, Telefon 07731/85-504 oder -262. **Begrenzte Plätze je Vorstellung! Es kann keine Garantie zum Besuch bestimmter Vorstellungen gegeben werden. Keine Platzreservierung möglich.**



### Interview mit Experte des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft B-W

## Dr. Alexander Eisenwiener: „Radon kann sich in jedem Gebäude ansammeln“

Herr Dr. Eisenwiener, warum macht das Umweltministerium die Informationskampagne „Von Grund auf sicher“?

Das neue Strahlenschutzgesetz verpflichtet die Behörden, über die gesundheitlichen Auswirkungen durch das radioaktive Gas Radon in Gebäuden zu unterrichten. Diese Aufgabe nehmen wir sehr ernst und wollen mit der Informationskampagne einen Beitrag zur gesundheitlichen Aufklärung leisten. Schließlich kann Radon überall vorkommen und wir können uns davor schützen.

Sie wollen über das Edelgas Radon informieren, welches ja auch in der Natur vorkommt. Wofür ist Radon eigentlich gut?

Radon hat in der Natur keine Funktion. Es entsteht durch radioaktiven Zerfall von Uran und zerfällt weiter zu radioaktiven Stoffen. Für be-

stimmte Erkrankungen, insbesondere chronische Erkrankungen des Bewegungsapparates, hat man festgestellt, dass eine vergleichsweise kurzzeitige Behandlung in Bädern oder Stollen mit Radon Schmerzen lindern kann. Die Wirkungsweise dieser sogenannten Radontherapie ist jedoch noch unklar.

Was macht es denn so gefährlich für uns Menschen?

Radon ist ein Gas und zerfällt in der Luft in weitere radioaktive Stoffe, die sich als Feststoffe an winzigste Partikel und Wassertröpfchen anlagern. Atmen wir diese radioaktiven Partikel über Jahrzehnte hinweg ein, kann daraus Lungenkrebs entstehen.

Findet sich Radon in jedem Gebäude? Und wann wird es gesundheitsgefährdend?

Radon kann sich in jedem Gebäude

ansammeln. Entscheidend ist, wie viel aus dem Baugrund über undichte Stellen in der Bodenplatte oder in Kellerwänden eindringt. Unbedenklich sind radioaktive Stoffe nie, egal in welcher Menge. Und je mehr Radon in der Luft ist, desto höher ist auch das Risiko. Das neue Strahlenschutzgesetz hat nun einen Wert für Radon in Aufenthaltsräumen und an Arbeitsplätzen festgelegt: im Jahresdurchschnitt 300 Becquerel Radon pro Kubikmeter Atemluft. Wenn dieser Wert überschritten ist, sollten Schutzmaßnahmen ergriffen werden.

Wie kann man die Radonkonzentration ermitteln?

Radon kann man weder sehen, riechen noch schmecken. Man kann es nur messen. Dafür gibt es dann verschiedene Messgeräte. Die einfachsten können Sie selbst bei einer Messstelle beziehen, auslegen und zur Auswertung zurücksenden. Sie

funktionieren wie eine Art Sammel-dose. Um aussagekräftige Messwerte zu erhalten, sollten die Mess-dosen mindestens 2 Monate, idea-

lerweise 12 Monate lang ausliegen.

Wie kann man sich als Bewohner gegen Radon wappnen?



Zunächst einmal muss jeder und jedem erst einmal die eigene Radonsituation bekannt sein. Deshalb sind die Messungen wichtig. Zeigen sie erhöhte Radonwerte, dann kann schon ein häufigerer Luftaustausch in den genutzten Räumen die jeweiligen Werte merklich senken. Ein anderer Ansatzpunkt zur Verbesse-

lung des Schutzes vor Radon in Wohnräumen sind Abdichtungen von Rissen und Spalten in der Bodenplatte oder in Kellerwänden. Man kann auch versuchen, Radon unter dem Gebäude abzusaugen, so dass es gar nicht in das Gebäude eindringen kann.

Was werden die Leute bei der Infoveranstaltung am 6. November alles erfahren?

Wir legen den Schwerpunkt auf die Einschätzung des eigenen Gesundheitsrisikos durch Radon. Wir zeigen, wie einfach man selbst Radon messen kann, wie erhöhte Radonwerte zustande kommen können und was dagegen unternommen werden kann. Darüber ist es uns wichtig, Zeit für die Fragen der Bürgerinnen und Bürger zu haben. Außerdem stellen wir die neu bei der LUBW Landesanstalt für Umwelt in Karlsruhe eingerichtete Radonberatungsstelle vor.

# Letzter Dienstagsmarkt des Jahres



Der letzte Dienstags-Weekendmarkt in diesem Jahr findet am 29. Oktober auf dem Kirchplatz bei der Herz-Jesu-Kirche statt. Nach der Winterpause startet er voraussichtlich wieder ab 5. Mai.

## Wertstoffhof

Der Wertstoffhof bleibt am 1. und 2. November geschlossen.

## Hallenbad

in den Herbstferien und im November

Sonntag, 27. Oktober: 8 - 18 Uhr  
Montag, 28. Oktober: geschlossen  
Dienstag, 29. Oktober: 8 - 20 Uhr  
Mittwoch, 30. Oktober: 9 - 22 Uhr  
Donnerstag, 31. Oktober: 7 - 19 Uhr  
Freitag, 1. November: geschlossen wegen Allerheiligen  
Samstag, 2. November: 8 - 17 Uhr  
Sonntag, 3. November: 8 - 18 Uhr  
Sonntag, 10. November: geschlossen wegen Veranstaltung  
Mittwoch, 13. November: 18.30 - 22 Uhr  
Sonntag, 17. November: 8 - 18 Uhr  
Sonntag, 24. November: 8 - 18 Uhr  
Telefon 07731/92 44 92

## Freies WLAN für Stadthallen-Besucher

Kostenlosen, freien und schnellen WLAN-Zugang zum Internet ohne Zeitlimit gibt es in der Stadthalle Singen für alle Besucher. Sie können sich mit ihren Smartphones völlig unkompliziert ohne jeglichen Zugangscode einloggen. Es werden keine persönlichen Daten erfasst und es ist sichergestellt, dass innerhalb dieses Netzes kein Mobilgerät auf ein anderes zugreifen kann. Speziell für die Tagungskunden bietet die Stadthalle unter dem Label SingenCongress einen erweiterten Zugang mit noch mehr Datenkapazität.

# Rentenanwartschaft für Pflege von Angehörigen

Personen, die einen Angehörigen zu Hause pflegen, können unter bestimmten Voraussetzungen von der Pflegekasse Beiträge zur Rentenversicherung bezahlt bekommen. Insbesondere, wenn die Berufstätigkeit ganz oder teilweise aufgegeben

kommen. Pflegt man beispielsweise zwei Personen, deren Pflegeaufwand jeweils unter zehn Stunden in der Woche liegt, können beide Stundenzahlen addiert werden. Dies führt häufig zur Überschreitung der Mindestpflegezeit und ermöglicht somit den Anspruch auf Rentenzahlungen durch die Pflegekasse.



wird, um sich der Pflege im häuslichen Umfeld widmen zu können, sollte geprüft werden, ob ein Anspruch auf Rentenbeitragszahlung durch die Pflegekasse besteht. Ist dies der Fall, können nicht nur Rentenverluste vermieden werden, auch die Beitragsjahre werden fortgeführt, was sich auf die sogenannte Wartezeit positiv auswirkt.

Um Rentenanwartschaften geltend zu machen, muss ein Fragebogen zur „Zahlung der Beiträge zur sozialen Sicherung für nicht erwerbsmäßig tätige Pflegepersonen“ ausgefüllt werden. Dieser ist bei der Krankenkasse oder bei der zuständigen Rentenversicherung erhältlich.

Die Höhe der Rentenzahlungen ist abhängig von der Höhe des Pflegegrades, vom wöchentlichen Zeitaufwand für die Pflege und ob Pflegegeld, Sachleistungen oder Kombileistungen aus der Pflegeversicherung bezogen werden. Eine genaue Berechnung erhält man bei den Beratungsstellen des Rentenversicherungsträgers.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Der Pflegebedürftige muss Pflegegrad 2 bis 5 haben
- Die Pflege muss im häuslichen Bereich stattfinden
- Der Umfang der Pflege muss wöchentlich mindestens zehn Stunden betragen, wobei eine gleichzeitige Berufstätigkeit 30 Stunden pro Woche nicht überschreiten darf
- Die Pflege darf nicht professionell erbracht werden, d.h. es darf dafür kein Gehalt bezogen werden

Seit Juli 2017 haben auch pflegende Angehörige, die bereits Rente beziehen, im Rahmen der Flexi-Rente einen Anspruch auf Erhöhung ihrer monatlichen Rente. Das Seniorenbüro wird demnächst informieren.

Weitere Auskünfte erteilt Gabriele Glocker, Seniorenbüro, Telefon 07731/85-540 (erreichbar von Montag bis Donnerstag 8.30 - 12 Uhr und 14 - 16, Mittwoch bis 17 Uhr, Freitag 8.30 - 12 Uhr; auch Hausbesuche möglich).

In manchen Fällen kann die sogenannte Additionspflege zum Tragen

# Erfolgreicher Abschluss zum Pflegehelfer



Im Klinikum Singen wurde der erfolgreiche Abschluss der einjährigen Krankenpflegeausbildung gefeiert. Neun Kursteilnehmer waren zu den Prüfungen angetreten, acht von ihnen haben auf Anhieb teils mit hervorragenden Noten bestanden. Akademieleiterin Dr. Bettina Schiffer und Kursleiter Oliver Hauber freuen sich, dass drei von ihnen die dreijährige Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger anhängen. Auch Geschäftsführer Peter Fischer, Prof. Andreas Trotter und Harald Krättschel vom Betriebsrat gratulierten herzlich. Kurssprecherin Jasmina Dolic dankte allen Lehrern und Praxisanleitern. Für Kursleiter Oliver Hauber und Pflegepädagogin Janina Stengele gab es zudem ein Präsent. Auf unserer Bild Khalil Daoud, Lilian Hoffmann, Jasmina Dolic, Chinomso Onuoha, Mihane Jakubi, Khawala Alzidi, Erlina Sinaga-Drössler und Olivera Bogdanoska – umrahmt von Prof. Andreas Trotter, Geschäftsführer Peter Fischer, Harald Krättschel, Oliver Hauber und Dr. Bettina Schiffer.

# Öffentliche Bekanntmachung

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan (VHB) mit Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP) und örtlichen Bauvorschriften (ÖBV) „Einkaufs- und Dienstleistungszentrum Innenstadt“ (EDZ)**

(Aufhebung der Bebauungspläne „Blatt I“ (vom 13. März 1923), „Blatt II“ (vom 10. März 1936), „Bahnhof-Ringstraße“ (vom 8. Juli 1953), „Bahnhofplatz“ (vom 24. September 1958), „Hegaustraße“ (vom 8. Dezember 1962), „Dachbegrünung in der Innenstadt“ (vom 5. August 1994), „Vergnügungsstätten in der Innenstadt“ (vom 14. März 2007) jeweils im entsprechenden Teilbereich)

Inkrafttreten gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinderat der Stadt Singen hat in der öffentlichen Sitzung am 21. Mai 2019 den Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan und der Örtlichen Bauvorschriften „Einkaufs- und Dienstleistungszentrum Innenstadt“ (EDZ) gemäß § 10 BauGB als Satzungen beschlossen.

Der Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit Vorhaben- und Erschließungsplan und der Örtlichen Bauvorschriften „Einkaufs- und Dienstleistungszentrum Innenstadt“ (EDZ) ist im abgebildeten Übersichtsplan dargestellt, abgegrenzt durch die schwarz gestrichelte Bandierung.

Der Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Einkaufs- und Dienstleistungszentrum Innenstadt“ (EDZ) treten mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Der Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Einkaufs- und Dienstleistungszentrum Innenstadt“ (EDZ) werden mit der beigefügten Begründung einschließlich Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10 Absatz 3 BauGB sowie allen Anlagen im Rathaus beim Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, 1. OG, Zimmer 102-104 und 141-144, Hohgarten 2, 78224 Singen, während der üblichen Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten; über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

### Hinweise

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 und Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch den oben genannten Bauleitplan, zur Fälligkeit und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird gemäß § 44 Absatz 5 BauGB hingewiesen.

Gemäß § 215 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) werden unbeachtlich:

1. eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Ver-

letzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

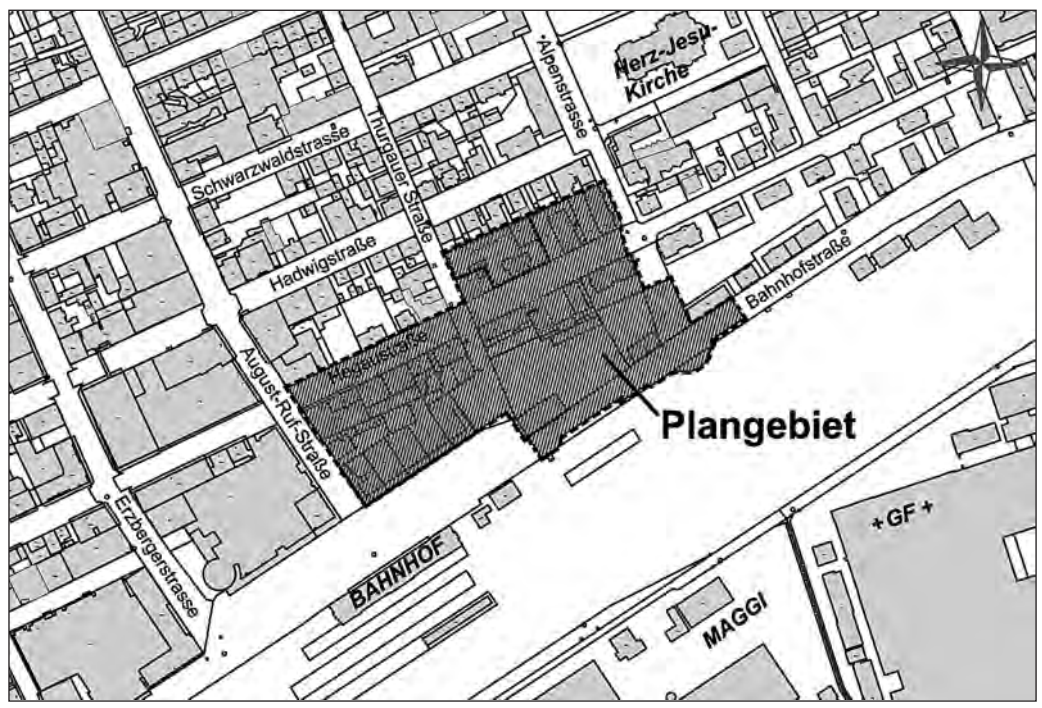
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und

3. nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt Singen unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder auf Grund der GemO beim Zustandekommen der Satzung wird nach § 4 Absatz 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung gegenüber der Stadt Singen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Singen, 23. Oktober 2019

gez. Bernd Häusler  
Oberbürgermeister  
der Stadt Singen



## Kein Spiel an Geldspielgeräten an stillen Tagen

Nach den Bestimmungen des Landesglücksspielgesetzes dürfen an folgenden Tagen Geldspielgeräte in Gaststätten nicht betrieben werden und Spielhallen sind geschlossen zu halten:

- Allerheiligen, 1. November
- Volkstrauertag, 17. November
- Buß- und Betttag, 20. November
- Totensonntag, 24. November
- Heiligabend, 24. Dezember
- Erster Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember

Das Betriebsverbot ergibt sich aus § 46 Absatz 2 i.V.m. § 29 Absatz 3 Landesglücksspielgesetz. Verstöße stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit Bußgeld geahndet werden.

## Stadtführer für Menschen mit und ohne Handicap

Ganz neu und druckfrisch ist der Behindertenführer „Singen Entdecken“ zu haben – der Stadtführer 2019/20 für Menschen mit und ohne Handicap.

Auf 174 Seiten gibt es wertvolle Informationen über die Stadt Singen mit vielen Hinweisen auf barrierefreie Infrastrukturen und Inklusion. Der Stadtführer liegt im Bürgerzentrum und in den Tourist Informationen aus.

# Kirchliche Nachrichten auf einen Blick

### Gottesdienste im

**Hegau-Klinikum**  
Samstag, 26. Oktober, 9.30 Uhr: Eucharistiefeier  
Dienstag, 29. Oktober, 14.30 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensegen  
Samstag, 2. November, 9.30 Uhr: Eucharistiefeier

### Gottesdienste in der

**Autobahnkapelle**  
Sonntag, 27. Oktober, 11 Uhr: Inklusiver Mit-Mach-Gottesdienst (Martina Kaiser und Ulrike Klopfer; musikalische Gestaltung: „Um Himmels Willen“ Singen)



**Sonntag, 3. November, 11 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst (Sr. Leokadia Ebel; musikalische Gestaltung: Sr. Angelika Maria Heim, Gitarre)

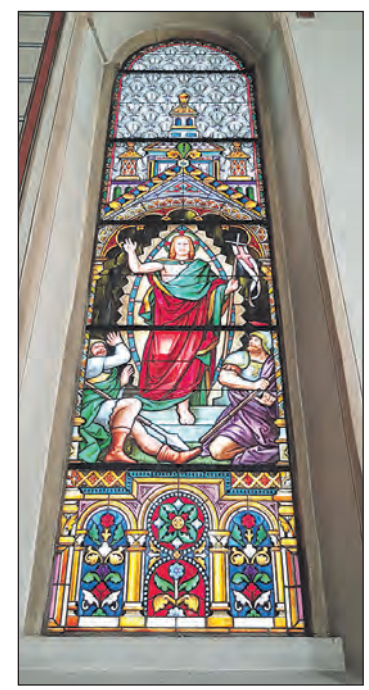
### Citypastoral Stadttoase

in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch): Donnerstag und Freitag, von 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen.

### Bildungszentrum Singen

Zelglerstraße 4, Telefon 982590  
info@bildungszentrum-singen.de  
Pilgern am See/Mittwochspilgern nach der Hausherrenmesse in Radolfzell am Mittwoch, 30. Oktober. Vom Münster zur St. Ulrich Kirche nach Güttingen, weiter über Mögingen zur St. Laurentiuskirche nach Markelfingen. Pilgerbegleitung: Marlies Bohner-Fahr.  
Sankt Martin – ganz anders und hochaktuell. Symposium am Sonntag, 3. November, 15 - 18 Uhr. Referenten: Prof. Dr. Werner Mezger (Prof. für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie, Universität Freiburg) und Dr. Jörg Lichtenberg (Theologe und Leiter der katho-

schon Gesamtkirchengemeinde Singen).



## GLKN goes green Engagement für den Klimaschutz

Schon in der Vergangenheit haben die Hegau-Bodensee-Kliniken und das Klinikum Konstanz auf Nachhaltigkeit gesetzt. „Wir wollen im Rahmen unserer Möglichkeiten zum Klimaschutz beitragen“, betont GLKN-Geschäftsführer Peter Fischer. Doch er sieht noch mehr Potential. Deswegen hat er einen Arbeitskreis Klimaschutz ins Leben gerufen, besetzt aus Mitarbeitern aus der Technik, der Verwaltung und aus dem Betriebsrat.

deren Bereichen präsent: Das Unternehmen setzt verstärkt auf Papier- und Energieeinsparmaßnahmen im Zuge der Digitalisierung, auf LED-Beleuchtung und ermuntert seine Mitarbeiter über das Jobticket zum Nutzen des ÖPNV. Zeitnah geplant sind Ladestationen für Elektrofahrzeuge an den Klinikstandorten Singen und Konstanz und eine weitere Photovoltaikanlage. Dieses Mal auf dem Dach des Hegau-Jugendwerks in Gailingen.

In den Einrichtungen in Singen, Radolfzell und Engen gibt es umweltfreundliche Blockheizkraftwerke, das Hegau-Jugendwerk in Gailingen setzt auch auf Strom aus Biomasse und das Klinikum Konstanz trägt das BUND-Gütesiegel „Energiesparendes Krankenhaus“. Darüber hinaus ist der Umweltgedanke auch in an-

Der neue Arbeitskreis Klimaschutz tagte nunmehr zum ersten Mal und hat sich Ziele gesetzt – kurzfristige, mittel- und langfristige. So wird als kurzfristig umsetzbare Maßnahme zukünftig in der Mitarbeiterzeitung verstärkt das Thema Ökologie im Krankenhaus berücksichtigt. Den Anfang macht ein doppelseitiges Poster zum Herausnehmen rund um das Thema „Umweltfreundliches Heizen und Lüften in den Wintermonaten“ in der Weihnachtsausgabe der Mitarbeiterzeitung – die die Mehrzahl der Beschäftigten übrigens online liest.

Auch ein Ideenwettbewerb soll ausgeschrieben werden – ein Wettbewerb um die besten Umweltideen der Mitarbeiter. Unter dem Slogan „GLKN goes green“ will man auch die Beschäftigten aktiv in den Nachhaltigkeitsgedanken mit einbeziehen. Damit auf lange Sicht hin viele kleine Schritte zu einer grüneren Zukunft beitragen.



Der Arbeitskreis-Vorsitzende für den Klimaschutz, Reinhold Greuter, vor dem Singener BHKW.

## Stefanie integriert Öztürks

Ein lustiges Theaterstück zum Thema Integration präsentieren der Verein inSi und der Hegauer Kulturverein am Samstag, 26. Oktober, 19.30 Uhr, im Kulturzentrum Gems.

chiedenen Kulturen sich viel öfter wirklich treffen und gemeinsam etwas miteinander unternehmen sollten“, fasst Murat Isboga, Autor des Stücks und Leiter der Theatergruppe, das Motto des Abends zusammen.

Das Stück wird in deutscher Sprache aufgeführt. Das Ticket kostet für Erwachsene 8 Euro, für Schüler/innen 5 Euro, Abendkasse 10 Euro. Kartenvorverkauf: bei inSi e.V. (Telefon 07731/85703) oder in der Gems.



Ein Theaterstück zum Thema Integration: am Samstag, 26. Oktober, 19.30 Uhr, im Kulturzentrum Gems. Veranstalter sind der Verein inSi und der Hegauer Kulturverein.

## E-Mail-Adresse für Fragen zum Cano

Für alle Fragen zur Baustelle für das neue Shopping-Center Cano und zum Bauablauf hat die ECE eine eigene E-Mail-Adresse eingerichtet: baustelle-cano@ece.com

## Kurs „Zeit schenken“

## Klinikseelsorge: Neuer Ausbildungskurs

Die Klinikseelsorge im Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz (GLKN) und das Zentrum für Seelsorge der Evangelischen Landeskirche in Baden bieten für Interessierte einen Kurs in Seelsorge an. Ein Informationsabend dazu findet am Mittwoch, 20. November, 18 - 21 Uhr, in den Seminarräumen des Hegau-Bodensee-Klinikums in Radolfzell statt. Schriftliche Anmeldungen werden bis 20. November von der Klinikseelsorge am Hegau-Klinikum Singen entgegengenommen:

vier Studientage und zwölf Kursabende. Weitere Informationen zum Qualifizierungskurs für ehrenamtliche Mitarbeiter können gerne bei den Klinikseelsorgern des GLKN angefordert werden.



Sie freuen sich auf neue Ehrenamtliche in der Klinikseelsorge (von links): Christina Wöhrle, (Radolfzell), Louisa Mallig (Konstanz), Jürgen Fobel (Studienleiter), Waltraud Reichle (Singen) und Christoph Labuhn (Radolfzell und Singen).

Waltraud.reichle@glkn.de oder christoph.labuhn@glkn.de

Der Kurs ist für Leute geeignet, die gerne Gespräche mit anderen führen und Menschen im Krankenhaus und in Alten- und Pflegeheim begleiten wollen.

Er startet im Januar 2020, beinhaltet

## „HTWL. Der Twiel im Blick.“ Neue Ausstellung im Kunstmuseum



Besucher der Vernissage zur Ausstellung „HTWL. Der Twiel im Blick.“ nehmen hier die Exponate von Otto Dix und Adolf Dietrich in Augenschein. Insgesamt 250 Werke rund um den Singener Hausberg aus der Zeit von 1643 bis heute sind bis zum 9. Februar 2020 im Kunstmuseum zu sehen.

## Symphoniekonzert Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz und Violinist David Coucheron

Amerikanische Komponisten aus Musical, Filmmusik und Jazz, die sich überraschend mit klassischen Werken präsentieren: Das Programm des Symphoniekonzerts „Impulsiv“ am Samstag, 30. November, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen mit einer Einführung um 19.15 Uhr ist in seiner Kombination nicht nur ungewöhnlich, sondern auch solistisch anspruchsvoll. Ideal für den Violinisten David Coucheron, der sich gerne auf aufsehenerregendes Repertoire einlässt.



David Coucheron (Violine) gastiert beim Symphoniekonzert in der Stadthalle Singen.

Der gebürtige Norweger Coucheron entdeckte bereits im Alter von drei Jahren die Violine für sich und studierte am Curtis Institute of Music, an der renommierten Juilliard und an der Guildhall School of Music and Drama. Mit 25 Jahren hat man ihn als bis dahin jüngsten Musiker in den USA zum Konzertmeister des Symphonieorchesters Atlanta berufen.

sem Werk erfuhr er weltweit Anerkennung und Popularität.

Zu den Komponisten: Als Sohn russisch-jüdischer Einwanderer wurde Aaron Copland 1900 in New York geboren. Im Alter von 20 Jahren ging er nach Paris und studierte bei Nadia Boulanger. Als Copland 1924 nach Amerika zurückkehrte, verdiente er seinen Lebensunterhalt zunächst mit Klavierunterricht und Konzertorganisation. Das Ballett „Appalachian Spring“ komponierte er 1944 für die Truppe von Martha Graham. Mit die-

Platons „Symposion“ („Das Gastmahl“) führt fünf griechische Philosophen in einer Tafelrunde zu Ehren des Gottes Eros zusammen. Die Lektüre inspirierte auch den amerikanischen Komponisten und Dirigenten Leonard Bernstein zu seiner Serenade für Violine und kleines Orchester. Lyrisch, scherzend, zärtlich, groß-

aufwendend, humorvoll sind die Sätze dieses besonderen Violinkonzerts, natürlich dürfen auch jazzige Farben und Rhythmen in den Dialogen zwischen Solovioline und Orchester nicht fehlen.

Auf der Flucht vor den Nationalsozialisten gelangte der 1906 in Oberschlesien geborene Franz Waxman über Paris nach Hollywood, wo er einer der gefragtesten Filmmusikkomponisten wurde. Dazu dirigierte er beim von ihm gegründeten Los Angeles Musical Festival zahlreiche Erstaufführungen von Werken europäischer Komponisten.

Die sieben Sätze der Suite „The River“ des berühmten Jazzers und Bandleaders Duke Ellington entstammen der Musik zu einem Ballett, das Alvin Ailey 1971 für seine New Yorker Tanzkompanie geschaffen hat. Klassische Form und Jazzmusik sind auf höchst inspirierte Weise verbunden – so wie es auch Bernstein und Copland in diesem Programm vorgemacht hatten.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information Stadthalle (Hohgarten 4) oder Marktpassage (August-Ruf-Straße 13), Telefon 07731/85-262 oder -504, ticketing.stadthalle@singen.de, bei Reservix-Vorverkaufsstellen & www.stadthalle-singen.de

## OB Häusler ruft Bürgerinnen und Bürger auf:

### „Bitte spenden Sie für Kriegsgräberfürsorge“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



für die Erhaltung und zur Anlage deutscher Kriegsgräberstätten im Ausland bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. auch in diesem Jahr um Spenden. Deshalb findet vom 1. bis 17. November eine Haus- und Straßensammlung statt.

Der Volksbund arbeitet in 46 Ländern. Er baut und betreut die Ruhestätten von über 2,7 Millionen deutschen Kriegstoten auf 832 Kriegsgräberstätten. Diese Friedhöfe sind Lernorte der Geschichte und mahnen zum Frieden. In Europa darf es nie wieder Krieg geben und daher ist auch die zukunftsorientierte Jugendarbeit des Volksbundes so wichtig.

Bei der Haus- und Straßensammlung unterstützen Singener Schülerinnen und Schüler sowie Reservisten den Volksbund.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende bei der Anlage und Pflege der Kriegsgräberstätten sowie beim Ausbau der Jugendarbeit. Sie tragen mit Ihrem Beitrag zum Frieden in der Welt bei.

Deshalb bitte ich alle Singenerinnen und Singener um eine Spende an die Kriegsgräberfürsorge.

Herzlichen Dank!  
Ihr  
Bernd Häusler  
(Bernd Häusler)

## Jazz Club Singen

### David Krakauer, Fred Wesley & SoCalled

Eine fantastische Fusion zwischen New-Klezmer, Soul- und Funkgrooves bieten der Klarinetist und Meister der Klezmer-Musik David Krakauer, der legendäre Funkposaunist Fred Wesley sowie der Sample-Spezialist, Sänger und jiddischer Rapper Josh „SoCalled“ Dolgin. Hierfür haben sie weitere Musiker in ihre Band integriert – zu erleben am heutigen Mittwoch, 23. Oktober, um 20.30 Uhr in der „Gems“ (Mühlenstraße 13).

Reservierung unter karten@jazzclub-singen.de oder Telefon 07731/67578, Vorverkauf: Kulturzentrum „Gems“, Buchhandlung „Lesefutter“, Singen (Schüler und Studenten nur 10 Euro).

## Schüleraustausch: Gäste aus La Ciotat



Oberbürgermeister Bernd Häusler ließ es sich nicht nehmen, 70 Leute (mitsamt ihren Lehrerinnen und Lehrern) im Bürgersaal des Rathauses herzlich in Singen willkommen zu heißen – französische Schülerinnen und Schüler vom Collège Virebelle aus La Ciotat zusammen mit ihren deutschen „Partnern“ von der Zeppelin- und Ekkehard-Realschule. Die Gäste, die übrigens mit dem Zug anreisten, waren für sechs Tage in der Hohentwielstadt zu Besuch und nahmen auch am Unterricht teil. Ein Ausflugsprogramm rundete den gelungenen Austausch ab.



## Beuren an der Aach

### Redaktionsschluss

Redaktionsschluss von SINGEN *kommunal* vom 6. November: Montag, 28. Oktober, 16 Uhr.

### Mitmachen beim Obstbäume pflanzen

Alle Helfer, – egal ob jung oder alt – treffen sich am Samstag, 26. Oktober, auf dem Parkplatz beim CURA-NA. Zwei Walnussbäume und 20 Streupost-Bäume werden gepflanzt. Schaufel, Schubkarre, wetterfeste Kleidung – und schon kann es losgehen ...

### Abfuhr Gelber Sack

Donnerstag, 24. Oktober: Gelber Sack

### St. Bartholomäuskirche

Donnerstag, 24. Oktober, 7.50 Uhr: Schülergottesdienst  
Freitag, 25. Oktober, 19 Uhr: Rosenkranz  
Sonntag, 27. Oktober, 9 Uhr: Hl. Messe  
18 Uhr: Rosenkranz

### Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/192923507
- Kinderärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180/6077312
- Augenärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180/6075312
- HNO-Notfalldienst: ☎ 0180/6077211
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: ☎ 07731/890

### Seniorenachmittag

Herzliche Einladung zum monatlichen Nachmittag der Seniorengruppe am Donnerstag, 31. Oktober, um 15 Uhr im Gasthaus „Adler“.



## Böhlingen

### Amtsblatt

Redaktionsschluss für SINGEN *kommunal* vom 6. November: Montag, 28. Oktober, 16 Uhr.

### Abfalltermine

Mittwoch, 23. Oktober: Restmüll  
Donnerstag, 24. Oktober: Biomüll

### Blutspendeaktion

Donnerstag, 31. Oktober, 15.30 - 19.30 Uhr: Blutspendeaktion in der Aachtalhalle

### Jahreshauptprobe

Die Freiwillige Feuerwehr Singen, Abteilung Böhlingen, lädt alle Interessierten zur (moderierten) Jahreshauptprobe am Samstag, 26. Oktober, um 15.30 Uhr auf den Festplatz „Zum Espen“ ein. Thema der Übung: „Gefahrgutunfall“ – auch die Jugendfeuerwehr wird miteinbezogen. Für Kinder gibt es Mitmach-Aktionen und fürs leibliche Wohl ist gesorgt. Es wird darauf hingewiesen, dass Foto- und Videoaufnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins gemacht werden.

### Fußball

Freitag, 25. Oktober, 18 Uhr: SV Böhlingen D – FC Böhlingen D  
18.30 Uhr: SG Überlingen am Ried C – FC Überlingen am See C  
Samstag, 26. Oktober, 9.15 Uhr: 1. FC Rielasingen-Arlen E2 – SV Böhlingen E  
13 Uhr: SV Böhlingen II – Phönix Gottmadingen I  
13.30 Uhr: SG Böhlingen A – FC Überlingen am See A  
14.15 Uhr: SC KN-Wollmatingen C3 – SG Überlingen am Ried C2  
16 Uhr: SV Böhlingen I – DJK Singen I

### Tischtennis

Donnerstag, 24. Oktober, 19.30 Uhr:

SV Böhlingen I – SPVGG Frickingen II (Pokal)  
Samstag, 26. Oktober, 16.30 Uhr: TTS Gottmadingen III – SV Böhlingen III  
18.30 Uhr: TTC GW Konstanz V – SV Böhlingen IV  
19 Uhr: TSV Mimmenhausen III – SV Böhlingen II

### Volleyball

Samstag, 26. Oktober, 15 Uhr: SG Aldingen-Spaichingen I – SV Böhlingen Damen I  
Sonntag, 27. Oktober, 11 Uhr: SV Böhlingen Herren I – SV Litzelstetten – TV Spaichingen (Münchriedhalle)  
11 Uhr: SV Böhlingen Damen II – SV Litzelstetten – TSV Mimmenhausen II (Aachtalhalle)  
11 Uhr: SV Böhlingen Damen III – USC Konstanz V – TV Jestetten (Schänzlehalle KN)



## Friedingen

### Mülltermine

Donnerstag, 24. Oktober: Gelber Sack  
Mittwoch, 30. Oktober: Biomüll

### Gottesdienste

Sonntag, 27. Oktober, 10.30 Uhr: Hl. Messe  
Dienstag, 29. Oktober, 18.30 Uhr: Rosenkranz  
19 Uhr: Hl. Messe

### Narrenverein

Alle Mitglieder, Gönner und Freunde des Narrenvereins sind zur Generalversammlung am Montag, 11. November, um 20 Uhr im Gasthaus „Kranz“ herzlich eingeladen.

### Schnupperkurs im Tischtennis

Schnupperkurs im Tischtennis für Kinder und Jugendliche ab acht Jahren ab sofort mittags um 18.30 Uhr in der Schloßberghalle. Mitzubringen sind lockere Sportkleidung und Turnschuhe (Schläger und Bälle sind vorhanden).

### Dorfschießen

Das Dorfvereins- und Firmenschießen findet am Sonntag, 3. Novem-

ber, im Schützenhaus statt. Schießzeiten: 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr; Siegerehrung: ca. 17 Uhr. Startberechtigt sind alle Friedinger sowie Vereins- und Firmenangehörige (Mindestalter: 16 Jahre; aktive Schützen sind aus Gründen der Fairness ausgeschlossen). Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



## Hausen an der Aach

### Bürgercafé

Donnerstag, 24. Oktober, 14 Uhr: Kaffeenachmittag  
Dienstag, 29. Oktober, 19 Uhr: Kartenspielabend

### Haus- und Gartenarbeiten

Aus aktuellem Anlass wird darauf hingewiesen, dass Haus- und Gartenarbeiten, die Lärm verursachen, nur von Montag bis Samstag von 8 - 12.30 Uhr sowie von 13.30 - 20 Uhr zulässig sind; selbstverständlich nicht an Sonn- und Feiertagen!

### Gelber Sack

Freitag, 25. Oktober: Gelber Sack

### Fußball

Aktive  
Samstag, 26. Oktober, 14 Uhr: FC Hilzingen III – SV Hausen II  
18 Uhr: SG Radolfzell – SG Hausen Damen  
Sonntag, 27. Oktober, 15 Uhr: TSV Überlingen/Ried – SV Hausen I

### Kirchliches

Freitag, 25. Oktober, 18.30 Uhr: Rosenkranz  
19 Uhr: Heilige Messe  
Sonntag, 27. Oktober, 18 Uhr: Rosenkranz

### Basteln für Kinder

Donnerstag, 24. Oktober, 16 Uhr: Basteln für Kinder im ehemaligen Pfarrhaus am Lindenplatz. Bitte mitbringen: Schreibmappchen, Schere und Kleber. Infos bei Beate Mzyk, Telefon 794332, oder Anna Serpi, 9077999.

## Fachthemen-Café in St. Elisabeth

Beim 17. ökumenischen Fachthemen-Café am Donnerstag, 24. Oktober, 14.30 bis 17 Uhr, im Gemeindegemüsesaal von St. Elisabeth in der Überlinger Straße geht es um das Thema „Trauer ist die Lösung, nicht das Problem – Vom Umgang mit Gefühlen in Zeiten der Trauer“. Wie immer wird auch Zeit für den gemeinsamen Austausch sein. Dieses Qualifizierungsangebot ist für die Besuchsdienste aus dem

Einzugsgebiet der Seelsorgeeinheiten Singen und Aachtal gedacht. Auch interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen. Unterstützt wird das Angebot durch die Stadt Singen, die Gemeinde Rielasingen-Worblingen sowie aus Mitteln der gesetzlichen Pflegeversicherung.

Nähere Informationen/Kontakt: Ulrike Traub, Telefon 07731-51395

## Neuer Kurs beim Stadttornverein

Der Stadttornverein Singen bietet einen neuen Kurs an: Toning und Fräftigung Training mit Fokus auf Kräftigung und Fettverbrennung: Ab Dienstag, 5. November, um 19

Uhr in der Waldeckhalle (Gymnastikraum unten); Kursleiterin: Ramona Weber-Kästel. Voranmeldung unter Telefon 07731/43113.



## Schlatt unter Krähen

### SINGEN *kommunal*

Redaktionsschluss von SINGEN *kommunal* vom 6. November: Montag, 28. Oktober, 11 Uhr.

### Sprechstunden des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher-Sprechstunden im Rathaus:  
– Dienstag, 29. Oktober, 18 - 19 Uhr  
– Montag, 4. November, 18 - 19 Uhr  
– Mittwoch, 13. November, 19 - 20 Uhr  
und nach Vereinbarung.

### Ortschaftsrat tagt

Eine öffentliche Ortschaftsratssitzung findet am Donnerstag, 24. Oktober, um 20 Uhr im Rathaus statt (Tagesordnung: Infotafel am Rathaus und schlatt-unter-krähen.de).

### Fundsache

Ein einzelner Schlüssel mit Anhänger wurde gefunden; abzuholen bei der Verwaltungsstelle zu den Öffnungszeiten.

### Gelber Sack

Freitag, 25. Oktober: Gelber Sack

### St. Johanneskirche

Freitag, 25. Oktober, 19 Uhr: Rosenkranz  
Sonntag, 27. Oktober, 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion  
18 Uhr: Rosenkranz



## Überlingen am Ried

### Ortsvorsteher-Sprechzeiten

Ortsvorsteher-Sprechzeiten:  
– mittwochs und freitags von 8.30 - 9.15 Uhr  
– mittwochs 17 - 18 Uhr  
sowie nach Vereinbarung.

### Abfalltermine

Donnerstag, 24. Oktober: Biomüll  
Donnerstag, 31. Oktober: Biomüll

## IMPRESSUM

### Amtsblatt Singen

Herausgeber  
von SINGEN *kommunal*:  
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),  
Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion:  
Lilian Gramlich (verantwortlich)  
Telefon 85-107,  
Telefax 85-103  
E-Mail: presse@singen.de